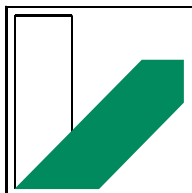


Von Buenos Aires nach Bayern

Acht Schüler der Pestalozzi-Schule in Buenos Aires haben in der Zeit vom 8. - 11. Dezember drei bayerische Universitäten besucht. Zunächst haben die Schüler am 8. Dezember die Ludwigs-Maximilian-Universität in München besucht. Dort wurden sie über das Studiensystem informiert und nach einem gemeinsamen Mittagessen fand eine umfangreiche Universitätsführung statt, die insbesondere auch aufgrund der Studentenproteste für die Schüler sehr interessant verlief.

Tags darauf fand ein Besuch an der Technischen Universität München statt. Dort wurden die Schüler von Frau Rudolph-Albert begrüßt, es fand eine Besichtigung der TU München mit anschließendem Mittagessen statt. Am Nachmittag hatten die Schüler eine Informationsveranstaltung im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in München.

Am 10. Dezember besuchte die Schülergruppe schließlich die Universität Bayreuth. Iris Schneider-Burr, von der Studienberatung der Universität Bayreuth, begrüßte die Schüler aus Buenos Aires. Nach einem Mittagessen fand zunächst eine Campusführung statt. Anschließend erhielten die Schüler Informationen zum Studium an der Universität Bayreuth. Gemeinsam mit ihren Gastfamilien besuchten die Schüler noch den Christkindlmarkt in Bayreuth. Nach einem Besuch im Markgräflichen Opernhaus, kehrten die Schüler am Freitag, 11. Dezember wieder in ihre Gastfamilien zurück.



Iris Schneider-Burr begrüßte die Schüler aus der argentinischen Hauptstadt.

Von Buenos Aires nach Bayreuth

Acht Schüler aus der argentinischen Hauptstadt zu Gast auf dem Campus

Bayreuth (UBT). Acht Schülerinnen und Schüler der Pestalozzi-Schule Buenos Aires informierten sich auf dem Campus über das deutsche Hochschulsystem und die besonderen Angebote der Universität Bayreuth.

Zuvor hatten die jungen Leute aus der argentinischen Hauptstadt die Technische Universität München besucht. Die Exkursionen an die beiden bayerischen Universitäten gehören in ein Austauschprogramm, das die deutschsprachige Pestalozzi-Schule seit Jahren mit deutschen Einrichtungen pflegt.

Weltweit gibt es mehrere hundert deutsche Auslands- und Sprachdiplomschulen, die wie die Pestalozzi-Schule in Buenos Aires das Abitur oder einen mindestens gleichwertigen Abschluss anbieten. Um mehr Absolventinnen und Absolventen dieser Schulen für ein Studium in Deutschland zu begeistern, hat der Deutsche Akademische Austauschdienst die „Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen“ ins Leben gerufen.

Diese Initiative hat auch den Aufenthalt der jungen Südamerikaner in Bayreuth möglich gemacht. Sie besuchten neben der Universität Bayreuth das Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, das Markgräflische Opernhaus und den Christkindlmarkt.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmäzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de